

Anlage 1 zum Antrag auf Übernahme einer Bürgschaft des Landes Berlin - einzureichende Unterlagen

Einzureichende Unterlagen		Prüfeintrag der IBB zur Vollständigkeit
	1. *Beschreibung der künstlerischen Tätigkeit; Beschreibung der Arbeitsräume bzw. der Liegenschaft, in der künstlerische Arbeitsräume eingerichtet werden soll.	
	*Darstellung der Künstlerin/des Künstlers bzw. des Unternehmens (Firmeninhaber oder Gesellschafter)	
	2. *Handelsregisterauszug/Handwerkskammerbescheinigung; Gesellschaftervertrag/Satzung.	
	3. *bei Unternehmen: Angaben zu wichtigen Verträgen (Vertragsgegenstand, Vertragspartner und -laufzeiten insbesondere zu Miet-, Pacht- und Leasingverträgen - mit Angabe der jährlichen Miet-/ Pacht-/ Leasingbelastungen -, längerfristigen Lieferungs- oder Abnahmeverträgen)	
	4. *bei Unternehmen: Jahresabschlüsse der letzten drei Geschäftsjahre nebst Lage-/Geschäftsberichten und Prüfungsberichten/zeitnaher Zwischenabschluss, Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr/ Aufgliederungen und Erläuterungen zu den nachfolgend genannten Positionen der Abschlüsse (soweit nicht im Prüfungsbericht/Lage-/Geschäftsbericht enthalten): a) Anlagevermögen (Zugang, Abgang, Normalabschreibungen, Sonderabschreibungen). b) Grundbesitz (u.a. Buch- und Zeitwert, Aufgliederung nach verschiedenen Standorten und Baulichkeiten auf fremdem Grund und Boden). c) Finanzanlagen (für wesentliche Beteiligungen sind die vorhandenen letzten zwei Jahresabschlüsse mit einzureichen). d) Vorräte (Erfassung - körperliche Inventur oder rechnerische Ermittlung - und Bewertung). e) Forderungen (u.a. Zahlungsweise der Kundschaft. Ausfallrisiken). f) Eigenkapital und dessen Entwicklung (Einlagen, Gewinn, Verlust, Entnahmen für Lebenshaltung, für private Steuern und für sonstige Zwecke). g) Rückstellungen (Gründe, Angemessenheit). h) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Kreditgeber, ursprüngliche Kredithöhe, Zins- und Tilgungsbedingungen, Besicherung, bei Kontokorrentkrediten auch Kreditlinie und Befristung); entsprechende Angaben zu Diskont-, Avalkrediten etc. i) Lieferanten- und Wechselverbindlichkeiten (darin enthaltene Verbindlichkeiten aus Investitionen und deren Fälligkeiten: durchschnittliche Zielinanspruchnahme). j) Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten (sofern von besonderer Bedeutung). k) Aus den Jahresabschlüssen nicht ersichtliche Haftungs- oder ähnliche Verhältnisse (Bürgschaften, Garantien, Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignungen, Forderungsabtretungen u.ä. mit Angabe der Höhe und der Begünstigten; hier ist auch anzugeben, ob etwaige Ansprüche auf Rückgewähr vor- oder gleichrangiger Grundschulden abgetreten sind, an wen und aus welchem Sicherungsgrund). l) Im Aufwand enthaltene Bezüge von Inhabern bzw. Gesellschaftern. m) Außerordentliche Aufwendungen und Erträge (sofern von besonderer Bedeutung). n) Letzte steuerliche Betriebsprüfung (Zeitraum, Ergebnis). Zumindest der letzte Jahresabschluss oder der zeitnahe Zwischenabschluss ist grundsätzlich in von sachverständiger Seite testierter Form vorzulegen.	
	5. a) *ausgefüllte und unterzeichnete Selbstauskunft der Künstlerin/des Künstlers oder der Inhaber bzw. der Gesellschafter des Unternehmens, die wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben können	

	<p>6. *bei Unternehmen: Betriebliche Verhältnisse, insbesondere Angaben zu:</p> <p>a) Grundstücks-/Standortverhältnisse: Wird das Unternehmen auf eigenen Grundstücken mit eigenen Gebäuden oder auf Pachtgrundstücken bzw. in Mieträumen betrieben? (Lagebeschreibung der Grundstücke. Größenangabe der betrieblich genutzten Gebäudefläche Beschreibung der Betriebsgebäude).</p> <p>b) Darstellung des Modernisierungsgrades und der für die nächsten Jahre erforderlichen Investitionen.</p> <p>c) Umfang und Zusammensetzung der Belegschaft (jeweils zum Bilanzstichtag der letzten drei Geschäftsjahre und bei Antragstellung), aufgeteilt nach leitenden Angestellten, sonstigen Angestellten, Arbeitern, Auszubildenden. Mitarbeitende Familienangehörige und die Art Tätigkeit im Betrieb sind gesondert anzugeben.</p> <p>d) Auftragsituation (derzeitiger wert- und arbeitszeitmäßiger Auftragsbestand - getrennt nach In- und Ausland -; damit erreichte Kapazitätsauslastung).</p> <p>e) Darstellung des derzeitigen wert- und arbeitszeitmäßigem Auftragsbestandes (getrennt nach In- und Ausland)</p> <p>f) Beurteilung der gegenwärtigen und künftigen Absatzaussichten</p>
	<p>7. *Kreditverwendung und Finanzierung:</p> <p>a) Beschreibung und Begründung des Vorhabens im einzelnen.</p> <p>b) Berechnung des Finanzbedarfs nach folgendem Schema (in Euro): - Grunderwerb (Anschaffungs- einschl. Nebenkosten, ggf. Kaufvertrag beifügen) - Baumaßnahmen (Baubeschreibung und Kostenvoranschlag beifügen)</p> <p>c) Deckung des Finanzbedarfs nach folgendem Schema (in Euro): - Lt. Antrag zu verbürgender Kredit - Sonstige Fremdmittel (Kreditgeber, Kredithöhe, Auszahlung, Zinssatz, Tilgung und Besicherung im einzelnen) - Öffentliche Zuschüsse/Zulagen im einzelnen - Sonstige Finanzierungsmittel einschließlich Eigenleistungen (Art und Aufbringungsmöglichkeiten) Angaben, inwieweit Zusagen vorliegen, bzw. zum Stand des jeweiligen Antragsverfahrens sind beizufügen.</p>
	<p>8. bei Unternehmen: Mittelfristige Finanzplanung und Rentabilitätsvorschau</p> <p>a) Gesamtfinanzierungsplan für das laufende Jahr und und zumindest für das darauf folgende Geschäftsjahr unter Berücksichtigung des Vorhabens und seiner Auswirkungen, sonstiger laufender und geplanter Investitionsvorhaben sowie sonstigen Finanzbedarfs unter Beachtung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung.</p> <p>b) Rentabilitätsvorschau für das laufende und für die beiden darauffolgenden Geschäftsjahre in Form einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung / Plan-Einnahmeüberschussrechnung mit Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen.</p>
	<p>9. Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes, ob und ggf. in welcher Höhe Steuerrückstände (gestundete oder fällige Beträge mit Fälligkeitsdaten) bestehen. Die Bescheinigung ist für den Antragsteller, die persönlich haftenden Gesellschafter und sonstige Personen, die als Gesellschafter wesentlichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben können, beizubringen.</p>
	<p>10. Bescheinigung sämtlicher Sozialversicherungsträger über fristgerechte Erfüllung der Beitragspflichten</p>
	<p>11. a) Aufstellung über die in den letzten fünf Jahren vor Antragstellung erhaltenen und die außerhalb des dem Bürgschaftsantrag zugrunde liegenden Vorhabens beantragten öffentlichen Finanzierungshilfen (Kredite, Bürgschaften, Zuschüsse, Zulagen).</p> <p>b) Aufstellung über die in den letzten drei Jahren vor Antragstellung erhaltenen "De-minimis"-Beihilfen gemäß beigefügtem Muster (Verordnung (EG) Nr. 1407/203 der Kommission vom 18.12.2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf "De-minimis"- Beihilfen, Amtsblatt L 352 vom 24.12.2013).</p>
	<p>12 zum Objekt:</p> <p>Grundbuchauszug; Flurkarte, Liegenschaftsbuch, amtlicher Lageplan, Angaben zum Baujahr, Wohn- und Nutzflächenberechnung, Energieausweis, Verkehrswertgutachten, Angaben zu eventuellen Bauschäden/Instandhaltungsrückstau mit geschätztem Kostenumfang, Aufstellung über die anfallenden Kosten (Kaufpreis, Nebenkosten, Kosten von Baumaßnahmen ggf. mit Kostenschätzung)</p>
	<p>12 Stellungnahme des Kreditgebers / der Treuhänderbank gem. Anlage 2</p>